



BRÜSSEL 4, den

27 06-1980

Nr.

An den Herrn Präsidenten des Rates der
Hochdeutschen Volksgruppe V.O.E.

Flög, 123,

4729 RAEREN-HAUSER

Nr. 11.218/II/P
BN/MTV

Sehr geehrter Herr Präsident,

In der Sitzung vom 14. Februar 1980 hat die Kommission über Ihre Klage entschieden bezüglich des auf den Briefkästen in Lichtenbusch, Grenzstrasse, nur in französischer Sprache angebrachten Hinweises für die Ausleerung derselben.

Lichtenbusch ist ein zur Gemeinde Eynatten gehöriger Weiler, woraus zu schliessen ist, dass der Briefkasten zu einem im deutschsprachigen Gebiet gelegenen Postamt gehört.

Die auf den Briefkastensäulen und Briefkästen angebrachten Angaben sind an das Publikum gerichtete Benachrichtigungen und Mitteilungen.

In Anwendung des Artikels 11, § 2 der durch Königliche Verordnung vom 18. Juli 1966 koordinierten Gesetze, müssen die für die Öffentlichkeit des Gebietes deutscher Sprache bestimmten Benachrichtigungen und Mitteilungen in deutscher und französischer Sprache abgefasst sein.

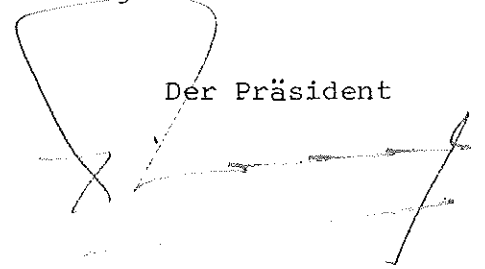
../..

Ihre Klage ist zulässig und begründet.

Dieses Gutachten wird dem Minister des Post-,
Telegraf- und Telefonwesens, Rue de la Loi, 56, 1040 - Brüssel,
mitgeteilt.

Mit vorzüglichen Hochachtung.

Der Präsident

A handwritten signature in dark ink, consisting of a large, stylized 'J' followed by a horizontal line and a diagonal stroke.

J. Fleerackers

